

Meer, Sand und Ziegel	9
Herausragende Sehenswürdigkeiten	10
Das Wichtigste in Kürze	12
Aktivurlaub	14
Unterwegs mit Kindern	24

## LAND UND LEUTE

### Geografie

Kein Fluss – ein Fjord	28
Viel Land und viel Wasser	30
Flora und Fauna	33



### Geschichte

Auf nach Britannien	38
Der Schutzwall Dannewerk	39
Die Handelsstadt Haithabu	40
Dänischer und deutscher Adel	41
Schleswig wird Herzogtum	42
Auf ewig ungeteilt?	43
Leibeigenschaft	44
Könige und Herzöge	44
Deutsch-Dänischer Krieg	45
Die Preußen an der Schlei	46
Im Nationalsozialismus	47
Nach dem Krieg	48



### Die Leute: Schwansener und Angelner

Sprache	49
Deutsche und Dänen	52
Feste und Bräuche	54



### Kunst und Kultur

Architektur	55
Angelner und Schwansener in der Literatur	55
Künstler, Schriftsteller und Musiker an der Schlei	60
Green Screen – Europas größtes Naturfilmfestival in Eckernförde	62
Schleswig-Holstein Musik Festival	64
	65



### Wirtschaft

67
----

**Vom Essen und Genießen**

Deftige Kost	69
Feinschmecker im Norden	69
Lokale Spezialitäten	70
Getränke	71
	72

**SCHLESWIG****Schleswig: Zwischen Dorf und Hauptstadt**

Geschichte	78
Sehenswertes	78
Schloss Gottorf	99
Haithabu	104
Danewerk	108

**ANGELN****Zwischen Schleswig und Maasholm**

Idstedt	120
Schaalby und Umgebung	121
Brodersby	125
Ulsnis und Umgebung	126
Rund um Boren und Lindaunis	129
Süderbrarup	132
Rabenkirchen-Faulück	135
Arnis	135
Kappeln	141
Maasholm	148
Rund um die Schleimündung	150
Zwischen Kappeln und Gelting	155
Gelting	156
Geltinger Birk	158

**SCHWANSEN****Zwischen Schlei und Eckernförder Bucht**

Kosel/Missunde	162
Rieseby	164
Sieseby	167
Karby	170

Olpenitz	171
<b>An der Eckernförder Bucht</b>	173
Schönhagen	173
Damp	173
Waabs und Karlsminde	174



<b>ECKERNFÖRDE</b>	178
Geschichte der Stadt	180
Sehenswertes	181
<b>REISETIPPS VON A BIS Z</b>	194



<b>ANHANG</b>	
Glossar	197
Literatur	201
Die Schlei im Internet	201
Die Autorin und die Autoren	202
Register	203
Kartenregister	207
Bildnachweis	207
Kartenlegende	212
Zeichenlegende	212
<b>EXTRA</b>	
Naturschutzgebiete	36
Merkwürdige Namen	51
Ziegel und Backsteingotik	57
Wo der »Landarzt« praktizierte	66
Rezepte	73
Heimatschutzarchitektur	82
Wikinger	116
Der Brudermord auf der Schlei	124
Die Schätze im Thorsberger Moor	134
Heringe in jeder Form	146



## Meer, Sand und Ziegel

Moin. Ob am Nachmittag oder späten Abend, ja selbst zur frühen Morgenstund begrüßt man sich im hohen Norden mit einem fröhlichen oder mürrischen »Moin« und erwartet als Antwort eben auch ein »Moin«. Die Norddeutschen gelten als verschlossen, so wie die Rheinländer als Frohnaturen gelten; und manchmal stimmt es, manchmal auch nicht.

Ferien im Norden sind beliebt geworden, versprechen frische Luft, Raum zum Spazieren und Radfahren ganz ohne Berge. Aber dafür mit Gegenwind, und aus unerforschlichen Gründen scheint der Wind immer aus der entgegengesetzten Richtung zu kommen. Endlose helle Strände warten als Sprungbrett in die Ostsee und auf Bauarbeiten an Sandburgen, die am nächsten Tag schon wieder überspült worden sind.

Und so geht es auf in den Urlaub an Schlei und Ostsee – wie schon vor 100 Jahren: »Die Ostseewirte sind aus langem Winterschlaf erwacht und recken faul die gewaltigen Glieder. Langsam kriechen sie aus den wärmenden Speckhüllen, die sie in der rauen Jahreszeit vor den Unbilden des unwirschen Klimas geschützt haben, die Fenster fliegen auf, und in riesigen Schwaden entweicht ein trüber Grogduft in den hellblauen Frühlingshimmel. Kräftige Fäuste packen die Stoffüberzüge, mit denen winters die Wälder zugedeckt werden, zerren daran und reißen sie herunter; die jubelnde Jugend reinigt den Strand und schüttet frischen Sand als Streu für die zu erwartenden Kurgäste auf. Saisonbeginn!« (Kurt Tucholsky als Peter Panter in Die Weltbühne, 11.5.1922, Nr. 19, S. 481).

Die Schlei ist ein 42 Kilometer langer Meeresarm der Ostsee, der bis nach Schleswig reicht. Hügeliges Land zieht sich in Angeln – nördlich der Schlei – und in Schwansen – südlich der Schlei – dahin. Das Wasser ist Revier für Segler und Kanutens, neuerdings kann man auch stehend paddeln und ein wenig surfen.

Hinzu kommen zwei angenehme Kleinstädte, das geschichtsträchtige Schleswig mit Schloss Gottorf als ehemaligem Sitz der Herzöge von Schleswig-Holstein und heutigem Landesmuseum, einem veritablen Dom sowie der Erinnerung an alte dänische Zeiten mit der Handelssiedlung Haithabu und einem Wallsystem zum Schutz der Handelsstraßen namens Danewerk. Eckernförde hingegen war die Stadt der Fischräuchereien und ist heute eine Urlaubsstadt mit wunderbarem Hafen und sandigem Stadtstrand.

Also: Kiek mol wedder in!

## Herausragende Sehenswürdigkeiten

### 1 Dom St. Petri, Schleswig

Der großartige Backsteindom war einst die herzogliche Hofkirche und ist demzufolge reich ausgestattet. Besonders bekannt ist der mit reichen Schnitzereien versehene Bordesholmer Altar. → S. 89

### 2 Schloss Gottorf, Schleswig ▼

Der Sitz der Herzöge von Schleswig-Holstein-Gottorf beherbergt heute das Archäologische Landesmuseum, das Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte und in seinem restaurierten Barockgarten eine Kopie des großen begehbarer Göttinger Globus. → S. 99



### 3 Haithabu

In der Wikingerzeit war der Hafen am Hadelbyer Noor eine der bedeutenden Handelsstädte auf Jütland. Zahlreiche Funde werden in einem modernen Museum gezeigt, und draußen wurden sieben Häuser wieder aufgebaut. → S. 104

### 4 Danewerk – der Schutzwall ▶

Der rund 20 Kilometer lange Wall, der teilweise durch eine Ziegelmauer befestigt ist, sicherte die Handelsrouten Richtung Norden. Nach dem Museumsbesuch lädt die Gegend zu Spaziergängen ein. → S. 108

### 5 Der Hafen von Eckernförde

Bis tief in die Altstadt ragt der Hafen, in dem nur noch kleinere Betriebe tätig sind. Sonst reihen sich Cafés und Restaurants aneinander, alle mit tollem Ausblick auf die festgemachten Yachten. → S. 185



### 6 Sieseby ▲

Ein nostalgischer Ort direkt an der Schlei mit reetgedeckten, weiß gestrichenen Häusern, einer Dorfkirche mit Friedhof drumherum und langem Steg hinaus aufs Wasser, auf dem die Segelboote vorbeiziehen. → S. 167

